

## **PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN**

28. September 2016



### **KLANGSTARK!**

**Erfolgreiche Preisträger von „Jugend musiziert“ wurden am Dienstag, den 27. September 2016, von der Deutschen Stiftung Musikleben mit klangvollen Streichinstrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds ausgestattet.**

20 Nachwuchsstreicher aus vielen Teilen Deutschlands reisten an, um in den Räumen des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg meist historische, vor allem aber besonders gut klingende Streichinstrumente aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds anzupielen und sich ein für sie passendes auszuwählen. 9 Geigen, 3 Bratschen, 5 Celli und – besonders begehrt – 3 Kontrabässe standen den jungen Musikern im Alter von 9-19 Jahren zur Auswahl. Neben Instrumenten aus dem Besitz der Stiftung und der Bundesrepublik Deutschland stammen die meisten aus Privatbesitz und wurden treuhänderisch in den Fonds eingegeben. Im Rahmen eines Lunchkonzerts um 12.30 Uhr traten junge und weit fortgeschrittene Stipendiaten der Stiftung auf. In der Mitte des Konzerts wurden die Instrumente feierlich den jungen Bewerbern überreicht – teilweise von den Treugebern höchstpersönlich.

Jüngste Teilnehmerin war die **9-jährige Anna-Tessa Timmer aus Berlin**, der ein seltenes Violoncello mit halber Korpusgröße aus Grasberger Familienbesitz verliehen werden konnte. Eine **Violine von Charles Adolphe Gand, Paris 1851**, aus Friedberger Familienbesitz, wählte sich der **17-jährige Felix Hörter aus Bad Homburg** aus. Aus dem Besitz der **Hamburger Treugeberin Liane von Schweinitz** konnten gleich drei Instrumente vergeben werden: Eine Violine, flämische Arbeit, ca. 1800, an **Luisa Schwegler (15 Jahre) aus Böblingen**, eine Viola aus dem Vogtland, ca. 1780, an **Laetitia Deka (13 Jahre) aus Vohburg a. d. Donau** und ein Violoncello, deutsche Arbeit, ca. 1900, an **Lionel Martin (13 Jahre) aus Tübingen**. Bei den Kontrabässen war „Girlpower“ angesagt, die drei zur Vergabe stehenden Instrumente mit halber, dreiviertel und ganzer Korpusgröße wurden vergeben an **Eva Brockhaus (13 Jahre) aus Rosenheim**, **Antonia Hadulla (14 Jahre) aus Traunstein** und **Thea Borstell (13 Jahre) aus Koblenz**.

**Irene Schulte-Hillen, Präsidentin der Deutschen Stiftung Musikleben**, erinnerte sich: „Geigenstars wie Julia Fischer, Veronika Eberle und Viviane Hagner haben am Anfang ihrer Karrieren auf Instrumenten aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds gespielt und ich freue mich sehr, heute wieder vielversprechende junge Musiker mit Instrumenten in den Händen zu sehen, an denen sie wachsen können.“

Vom 24.-26. Februar 2017 findet, wieder im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, der **25. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds** statt, bei dem die Spitzeninstrumente des Fonds, darunter Meisterwerke von Stradivari, Guarneri und Guadagnini, nach 3-tägigen Wertungsspielen von einer Fachjury an junge Virtuosen vergeben werden.

**Deutsche Stiftung Musikleben**

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • [dsm@dsm-hamburg.de](mailto:dsm@dsm-hamburg.de)  
[www.deutsche-stiftung-musikleben.de](http://www.deutsche-stiftung-musikleben.de) • [www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben](https://www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben)

---

## **DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN**

Seit über 50 Jahren widmet sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jedes Jahr im Frühjahr im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs und im Herbst an Preisträger von „Jugend musiziert“ vergeben werden. In der Konzertreihe **„Foyer Junger Künstler“** bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten, die vom Kammerkonzert über musikalische Rahmenprogramme und das traditionelle Sommerkonzert auf Sylt bis zu Debüts in großen Sälen reichen. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung bei Wettbewerben über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerus-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für deren musikalischen Werdegang. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet, seit 1992 von Irene Schulte-Hillen, und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto **„KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“** fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

---

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gerne stellen wir auch einen Kontakt zu unseren Stipendiaten für Interviews her. Über eine Berichterstattung freuen wir uns sehr.

### **Pressekontakt:**

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke-Lohse

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: [presse@dsm-hamburg.de](mailto:presse@dsm-hamburg.de)

### **Deutsche Stiftung Musikleben**

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg • T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • [dsm@dsm-hamburg.de](mailto:dsm@dsm-hamburg.de)  
[www.deutsche-stiftung-musikleben.de](http://www.deutsche-stiftung-musikleben.de) • [www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben](https://www.facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben)